



Heidi Girschick (links) übergibt im Namen ihrer Nichte Marie den Betrag an Flüchtlingshelferin Cevriye Aker.



Tuka und ihre Geschwister bestaunen den Inhalt des weitgereisten Geschenke-Koffers.

DA-Serie über ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingshilfe, Teil V

„Ich hoffe, du findest Freunde in Deutschland“

Die achtjährige Marie aus Amerika startete eine Sammelaktion für Tuka

Dingolfing. Vor drei Jahren zog Marie (acht Jahre) von Deutschland nach Amerika und hat dort neue Freunde gefunden. Sie kennt also die Situation, fremd zu sein. Als ihre Mutter ihr eines Morgens von den Schicksalen der Flüchtlingskinder erzählt, beschließt Marie spontan, in ihrer Klasse eine Spendenaktion ins Leben zu rufen.

Sie will einem Flüchtlingsmädchen in ihrem Alter helfen. Das überwältigende Resultat dieser Hilfsaktion mündete kürzlich in einer Spendenübergabe durch Marias Tante Heidi Girschick aus Dingolfing an die ehrenamtliche Koordinatorin Flüchtlingshilfe Cevriye Aker, die sich insbesondere auch für Flüchtlingsfamilien und ihre Kinder einsetzt.

„Ich heiße Marie und lebe in Amerika. Ich gehe in die dritte Klasse, habe zwei Geschwister und male gern“, so stellt sich Marie in einem mit gemalten Bildern verzierten Brief dem Mädchen Tuka vor. Die achtjährige Tuka aus Syrien lebt mit ihren beiden Geschwistern und Eltern seit Kurzem in Dingolfing. Für sie hatte die Grundschülerin Marie unbekannterweise eine Spendenaktion gestartet. Zusammen mit ihrer Schwester Evita (elf Jahre), mit Bruder Julius (fünf Jahre) und Klassenkameraden sammelte sie Spielzeug, um es auf einem Flohmarkt zu verkaufen. „Die Reaktion war überwältigend“, so Mutter Beate Kaldowski per Mail. „Bei uns zuhause stapelten sich Tüten

mit gebrauchten Spielsachen, die wir auf einem Second-Hand-Markt verkauft haben.“ Schließlich kamen auf diese Weise 500 Euro zusammen.

Im Namen von Marie überreichte kürzlich Heidi Girschick den Betrag an die ehrenamtliche Flüchtlings-

koordinatorin Cevriye Aker vom Türkischen Islamverein. Der Erlös wird Tuka, ihrer Familie und auch weiteren Kindern zugutekommen. Marie schrieb, noch bevor die Größenordnung ihrer Spende klar wurde: „Wir hoffen, dass du dir vom Erlös etwas Schönes zum Spielen, für

die Schule oder zum Anziehen kaufst. ... Ich hoffe, du findest auch viele neue Freunde.“

Außerdem übergab die Tante noch einen roten Koffer mit Spielzeug und warmen Kleidungsstücken. Dieser Koffer, ein persönlicher Gruß von Marie, der ihr sehr

wichtig ist, hat eine kleine Weltreise hinter sich und könnte seine eigene Geschichte erzählen. Mit Marias Vater reiste er von den USA auf dem Weg nach Indien wegen des Luft-hansa-Streikes zunächst über London und Kopenhagen, um dann schließlich in Frankfurt zu landen. Dort holte ihn Marias Oma ab und transportierte ihn per Zug nach Dingolfing.

Mit strahlenden Augen und voller Neugierde freute sich Tuka mit ihren Geschwistern über den Inhalt.

Almuth von Trotha, die als Flüchtlingskoordinatorin der Evangelischen Erlöserkirche im Mailkontakt mit Marie und ihrer Mutter steht und ebenso bei der Übergabe dabei war, schrieb sehr treffend an das hilfsbereite Mädchen Marie: „Du bist das erste Kind, das die Initiative ergreift. Mit deiner Idee gibst du ein wunderbares Beispiel. Du wirst in der Adventszeit zu einem Schutzengel für Tuka und andere Kinder und deren Familien, die in Deutschland Zuflucht gefunden haben. Da wird es viele strahlende Gesichter geben und Tuka wird sich ganz besonders freuen.“

Gewiss werden die Fotos und die Erzählungen der Tante ein Lächeln auch in Marias Gesicht zaubern. Denn gute Taten bereichern den Beschenkten wie den Gebenden.

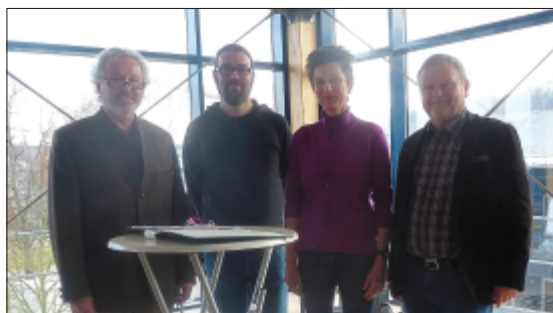
Diana Wolf

Auf eine Zeitreise ins Mittelalter

Autorenlesung von Dr. Roland Pauler am Gymnasium Dingolfing

Dingolfing. In die spannende Welt des „Dunklen Zeitalters“ dürfen am Freitag die siebten Klassen des Gymnasiums bei einer Autorenlesung von Dr. Roland Pauler aus seinem historischen Roman „Bären-töter“ eintauchen.

Mit Dr. Pauler ist es dem Gymnasium gelungen, nicht nur einen hervorragenden Schriftsteller, sondern auch einen promovierten und habilitierten Historiker für die Lesung zu gewinnen. Robert Pauler wurde 1954 in Bamberg geboren und war nach dem Studium der Geschichte, Althilologie und Germanistik unter anderem am deutschen Historischen Institut in Rom und an den Universitäten Cremona und München tätig. Aus seiner Feder stammen zahlreiche Sachbücher und Lexika zu historischen Themen, darunter „Leben im Mittelalter“ (2007) und „Karl der Große – der Weg zur Krönung“ (2009). „Bären-



Dr. Roland Pauler (von rechts), Doris Mitterer, Johannes Reinhardt (beide Lehrkollegium) und stellvertretender Schulleiter Josef Fröhler.

töter – der Auserwählte“ ist Paulers zweiter Roman und er arbeitet bereits an einer Fortsetzung.

Das Buch spielt im Schicksalsjahr 1348 – Gewissenlose Räuber treiben in Bayern ihr Unwesen, so-

ziale Gegensätze spalten die Ständegesellschaft und der Tod ist allgegenwärtig. Und mittendrin lebt der 14-jährige Bauernjunge Wilfried, der seit der Ermordung seines Vaters tagtäglich gegen den Hunger

kämpft und sich deshalb als Cowboy verdingt. Doch eines Tages nimmt sein Leben eine radikale Wendung. Plötzlich hat der einstige Bettelknappe Geld und Macht und wird durch seine mutigen Taten zum Helden. Furchtlos stellt er sich allen Gefahren – mit einem Ziel: die grausame Welt des Mittelalters ein klein wenig besser zu machen.

In dem Roman wird historische Realität gekonnt in eine mitreißende Handlung voller Abenteuer eingebettet. So schafft es Dr. Pauler, jungen Lesern Alltagsgeschichte auf anschauliche und spannende Art zu vermitteln. Auch die Siebtklässler lauschten während der Lesung gebannt den Worten des Autors, der ihnen einige ausgewählte Textstellen präsentierte.

Anschließend bot sich den Zuhörern die Gelegenheit, Dr. Roland Pauler über sich als freien Schriftsteller und seinen Roman auszufragen. Dabei erfuhren die Schüler auch wie lange das Schreiben des 286-seitigen Romans gedauert hatte und ob er auch hin und wieder eine Schreibblockade hat. Außerdem wurden Fragen rund um das Thema Mittelalter wie beispielsweise „Was weiß man über die Rolle der Frauen im Mittelalter?“ oder „Welche Spiele wurden damals gespielt?“ vom Fachmann beantwortet.

Aber nicht nur Dr. Pauler, sondern auch die Jugendlichen selbst wurden zum Nachdenken angeregt. Was macht einen Menschen eigentlich zum Helden? Und was würdest du tun, wenn du – wie Wilfried – auf einmal die Möglichkeit hättest, die Welt nach deinen Vorstellungen zu verändern? Würdest du deine Träume in die Tat umsetzen?

Wie Roland Pauler seinen Traum von der Schriftstellerei verwirklicht, verriet er in einem abschließenden Interview: Schon als Gymnasiast schrieb er leidenschaftlich Gedichte und spielte auch mit dem Gedanken, von Beruf Autor zu werden. Aber schließlich habe ihn dann doch „die Wissenschaft in ihren Bann gezogen“. Erst sein Literaturagent brachte ihn schließlich auf die Idee, seiner Leidenschaft für Geschichte in einem Jugendroman Ausdruck zu verleihen.

Für junge Nachwuchsautoren hat Dr. Pauler auch noch den ein oder anderen Ratschlag parat: Die besten Einfälle kämen, wenn man im Alltag achtsam sei – oder wenn man der wichtigsten Regel folge: „Einfach loschreiben!“

Laura Wagner

Weihnachtliche Musizierstunde

Dingolfing. Eine weihnachtliche Musizierstunde veranstaltete die Städtische Musikschule am vergangenen Freitagabend unter dem Motto „auf d' Nacht um halb acht“ mit Schülerinnen und Schülern aus den Klassen von Uschi Plankl mit Gitarre und Hackbrett, von Regina Kaltenecker mit Akkordeon, Klavier und Keyboard sowie von Thomas Moser mit Akkordeon, Steirischer und Keyboard. Fast alle Mitwirkenden brachten ein Weihnachtlied sowie ein Werk aus der instrumentenspezifischen Literatur zur Aufführung. Neun äußerst junge Musikanten unterzogen sich beim

letzten Vorspielabend im Kalenderjahr 2015 der Junior-1- beziehungsweise Junior-2-Leistungsprüfung des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen. Den Anfang des Melodienreigens machte der kleine Niklas Kienitz am Klavier, an den sich Simon Schott mit seinem Akkordeon anschloss. Auf drei Gitarren zeigten Sophia Rother, Kilian Fromm und Luisa Boda, unterstützt durch ihre Lehrerinnen, ihr Können mit einem wunderbar interpretierten Weihnachtslied. Dass Paulina Wiesbeck nicht nur eine hervorragende Geigerin ist, sondern sich auch mit dem Klavier identifizieren kann,

bewies sie mit dem Weihnachtslied „Alle Jahre wieder“. Wiederum am Akkordeon ging es mit Leon Pielmeier und Julian Graßl brachte daraufhin solistisch zwei Stücke auf der Gitarre zum Vortrag. Am Klavier zeigte Tim Wieselsberger sein Können, bevor sich Markus Reiser sein Akkordeon anschallte und über die weihnachtliche Stille musikalisch meditierte. Carolin Plankl und Maria Eder zeigten sich zuerst solistisch, dann im Ensemble als hervorragende Nachwuchsgitarristinnen, bevor Elisabeth Altweck am Keyboard ein schmissiges Lied von Rolf Zuckowski zum Besten gab.

Franziska Dorfner spielte zusammen mit ihrem Lehrer vierhändig am Klavier und Jana Remnyov, Lina Schmidbauer und ihre Lehrerinnen trugen als Gitarrentrio ein getragenes Stück vor. Weitere Mitwirkende am Klavier waren Magdalena Rode und Leonie Klotzke, die Kompositionen von M. A. Charpentier und Ludwig van Beethoven zum Besten gaben, bevor Miriam Reuther in die Tasten ihres Keyboards griff. Kilian Dorfner war der Einzige, der sein Können an diesem Abend auf der Steirischen Harmonika bewies, bevor Verena Weinmann ein klassisches Werk von Carlo Monza auf ihrem Tenor-Hackbrett spielte. Sie wurde von ihrer Lehrerin Uschi Plankl einfühlsam am Klavier begleitet. Armin Kerscher spielte auf seinem Akkordeon ein Weihnachtslied, bevor Sabine Reiser auf dem Keyboard ein Werk aus der spanischen Unterhaltungsliteratur zum Vortrag brachte. Sowohl Michael Huber als auch Michael Rubner zeigten ihr Können am Keyboard mit rockigen amerikanischen Weihnachtsliedern, bevor das Akkordeonensemble mit schmissigen Weisen aus Slowenien aufspielte. Den Abschluss der interessanten Musizierstunde machte Verena Barth auf ihrem Keyboard mit der Feststimmung „All I want for x-mas“.



Alle mitwirkenden Schüler beim weihnachtlichen Melodienreigen.